

UNSER ECHO

Ihre Texte und Fotos an www.unser-echo.de



Obst- und Gartenbauverein Goldbach:
Obstbaumschnittkurs mit Hermann Sittinger **S. 4**

Caritas Sozialstation Tagesstätte
Schöllkrippen: Fasching im Sackhaus **S. 6**



Cybermobbing-Workshops

ASCHAFFENBURG. Unter Cyberbullying oder Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über Smartphones, E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities.

Cybermobbing hat verheerende Folgen für betroffene Kinder und Jugendliche. Denn im Gegensatz zu Mobbing an der Schule besteht das Problem: Was einmal im Internet steht, lässt sich nicht mehr so leicht entfernen. Selbst wenn es gelingt, Fotos und Beleidigungen entfernen zu lassen, sind Opfer nicht davor geschützt, dass Andere die Inhalte gespeichert haben (z.B. via Screenshot) und diese wieder einstellen. Veröffentlicht ein Täter Kontaktdaten des Opfers wie z.B. Handynummer oder E-Mail-Adresse, kann das Opfer noch lange nach der Löschung der Daten unerwünschte Anrufe, SMS oder Mails bekommen.

Das Internet macht Beleidigungen und Diffamierungen außerdem einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Während Mobbing in der Schule meist nur Täter und Opfer sowie das nähere Umfeld betrifft und zeitlich auf den Schultag begrenzt ist, sind Beleidigungen im Netz von Fremden einsehbar und können jederzeit abgerufen werden. Noch dazu erfahren Opfer nicht immer davon, dass Fotos oder Unwahrheiten im Internet verbreitet werden (vgl. BMFSFJ, 2022).

Die Jugendinformations- und Medienfachstelle Café Abdate in Aschaffenburg ist u.a. Anlaufstelle für Betroffene und bietet zudem für Schulklassen Präventionsangebote an. In Kooperation mit der Schulsozialpädagogin am Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Sara Albert, wurden die Schülerinnen und Schüler der sechsten Jahrgangsstufe für die Thematik sensibilisiert. Auch für die Eltern der Sechstklässler fand ein digitaler Informationsabend zum Thema Cybermobbing statt. Sowohl der digitale Elternabend als auch die Workshops in den einzelnen Klassen wurden von den Teilnehmenden sehr gelobt. Vielen herzlichen Dank an die Fachkräfte des Café Abdates für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sara Albert,
Schulsozialpädagogin FDG



230 Valentinsherzen werden gemeinsam hergestellt.

Foto: J. Schnack

»Happy Valentine« an der Mittelschule

Mittelschule Stockstadt: Die Schulküche in eine »Herz-Backstube« verwandelt – Ein Lächeln in Gesichter zaubern

STOCKSTADT AM MAIN. Die Corona-Pandemie hält uns Menschen jetzt schon fast zwei Jahre im Griff. Das Leben in dieser Zeit ist mit wenigen positiven Ereignissen – gerade auch an den Schulen – ausgestattet. Viele schöne Mitmach- und Aktionstage fielen der Pandemie zum Opfer. Einige Schülerinnen und Schüler haben ganz vergessen, wie schön es ist, anderen Menschen oder gar sich selbst eine Freude zu bereiten. Deshalb wollten die Schüler der 7. Klasse der Mittelschule Stockstadt irgendwie ein »Lächeln« auf die Gesichter der Menschen zaubern, die zur Mittelschule gehören bzw. dort arbeiten. Auch das Miteinander bzw. Zusammengehörigkeitsgefühl sollte so wieder etwas gestärkt werden.

Die Schüler verwandelten die eigene Schulküche in eine »Herz-



Die Herzen werden verziert.

Foto: J. Schnack

Backstube«. 230 Valentinstags-Herzen stellten sie unter Anleitung der ES-Lehrerin Frau Koller her. Diese wurden schön verziert und in eine Tüte verpackt mit der Aufschrift: »Schön, dass es dich an unserer Schule gibt!« In diesem Jahr gab es trotz Corona-Pandemie am 14. Februar an der Mittelschule Stockstadt somit viele Menschen mit einem Lächeln auf dem Gesicht, da sie sich sehr über die gelungene Überraschung der 7. Klasse gefreut haben.

Aktionen ohne Einschränkung

Hoffentlich gibt es bald wieder viele ähnlich schöne gemeinsame Aktionstage ohne Einschränkungen an unserer Schule. Die Schüler der Mittelschule Stockstadt und bestimmt auch all die der anderen Schulen warten sicher sehnsüchtig darauf.

Jeannette Schnack

BLICK INS BLATT

176 Absolventen entlassen

ASCHAFFENBURG. Die staatliche Berufsschule 2 in Aschaffenburg hat die Auszubildenden der kaufmännischen Berufe entlassen. > Seite 3

Minipfannkuchen gebacken

BESSENBACH. Schülerinnen und Schüler der Realschule, Klasse 7 a, backen im Hauswirtschaftsunterricht gemeinsam Minipfannkuchen. > Seite 5

Straßenfasching in Blankenbach

BLANKENBACH. Mit vier Auftritten bereitet der Musikverein sich und der Bevölkerung ein bisschen Freude mit fröhlichen Liedern. > Seite 6

Nynke Brouwer gewinnt Wettbewerb

Friedrich-Dessauer-Gymnasium: Vorlesen

ASCHAFFENBURG. Unter den Klassensiegern und -siegerinnen des Vorlesewettbewerbs wurde der Schulsieger ermittelt. In einem Raum voller Bücher, nämlich der Schulbücherei des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums, trafen sich die Klassensieger der 6. Klassen zum diesjährigen Schulentseid des Vorlesewettbewerbs.

Sehr hohes Lesenniveau

Leider konnte dieses Jahr der Schulentseid aufgrund der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen erneut nicht vor einem Publikum stattfinden. Dennoch ließ es sich die Schule nicht nehmen, einen Schulsieger zu küren, welcher das FDG beim Stadtentscheid vertreten wird. Obwohl nicht alle Klassensieger aufgrund von Quarantäneerlassen bei diesem Wettbewerb antreten konnten, kam es zu einem sehr interessanten Vorlesewettbewerb und die Konkurrenz bestach wieder einmal durch ein sehr hohes Lesenniveau.

Dabei ließen sich die Teilnehmer weder durch einen medizinischen Mundschutz noch durch die Abstände, die eingehalten werden mussten, beeinträchtigen. Schlussendlich machte Nynke Brouwer (6c) das Rennen und gewann knapp vor Justus Schickling (6s).

Die Schulfamilie drückt Nynke für den Stadtentscheid ganz fest die Daumen!

Constanze Fischer und
Barbara Koller, FDG



Schulleiter Kai Arne Richter mit der Gewinnerin Nynke Brouwer. Foto: B. Koller

23 Zeitschriften-Abos im Angebot

Bücherei Sailauf: Jahresbericht für 2021 – Tonies sind neu im Angebot – »Bücher des Monats« sehr beliebt

SAILAUF. Das Büchereijahr startete, Corona bedingt, im Februar mit »Click and Collect« und wurde zu Beginn zögerlich angenommen. Im weiteren Jahresverlauf war der Besuch der Bücherei, mit geänderten Zugangsregeln, wieder möglich.

Unsere 325 aktiven Leser (davon 14 neu) konnten aus 4557 Medien ihre Favoriten auswählen. Der Bestand unterteilt sich in 493 Sachbücher, 1343 Romane und Jugendbücher, 1678 Kinderbücher, 320 Zeitschriften und 723 Nichtprintmedien (Kinder-Hörbücher, Tonies, DVD's und Brettspiele). Die Tonies sind seit Mai neu in unserem Angebot.

Bei der Bestandspflege wurden 543 veraltete aus- und 628 neue Medien eingestellt. Für die bessere Präsentation unserer Zeitschriften wurde ein neues Regal gekauft. Zur Auswahl stehen nun 23 Abos!

Die Grundschule und den Kindergarten konnten wir wieder ab



Die Zeitschriften werden im neuen Regal präsentiert.

Foto: Rosi Knopp

Juni in der Bücherei begrüßen. Der Kindergarten in Eichenberg und die Waldkindergärten in Sailauf

und Eichenberg freuen sich über die monatliche Überraschungstasche mit Bilderbüchern.

Besonders beliebt sind die »Bücher des Monats« (ein Roman und ein Sachbuch), die von unseren Mitarbeitern als sehr lesenswert empfohlen werden und der monatlich wechselnde Thementisch.

Zweimal jährlich ergänzen wir den Bestand über die Ausleihungen von der Austauschbücherei in Würzburg. So können auch besondere Wünsche der Leser erfüllt werden.

Wir nahmen auch am »Lesestart« Programm der Stiftung Lesen teil. Hier erhalten dreijährige Kinder kostenlos ein Bilderbuch mit verschiedenen Infos für die Eltern.

Die Bücherzelle am Parkplatz Bürgerzentrum wird auch von uns betreut und erfreut sich regen Zuspruchs. Beide, die Bücherei und die Bücherzelle, stehen für gelebte Nachhaltigkeit.

Für das Frühjahr ist ein »Tag der offenen Tür« geplant und wir hoffen, dass das Osterbasteln wieder stattfinden kann.

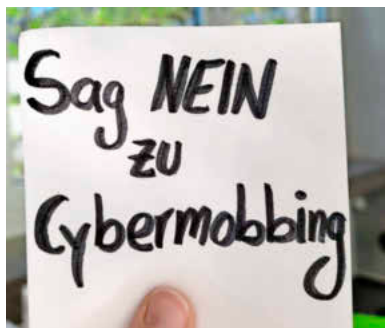
Circa 500 Arbeitsstunden

Unsere zehn ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) gebührt ein herzliches Dankeschön für ca. 500 Arbeitsstunden, die sie 2021 erbrachten, um das Angebot »Bücherei am Ort« am Laufen zu halten.

Wir möchten uns auch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde- und Kirchenverwaltung bedanken. Danke auch an Herrn Schulz von der Apotheke in Sailauf, der uns alljährlich kostenlose Reinigungsmittel für die Medien zur Verfügung stellt.

Doch der größte Dank gilt unseren Leserinnen und Lesern, die uns auch während dieser außergewöhnlichen Zeit treu geblieben sind und insgesamt 3942 Entlehnungen tätigten!

Rosi Knopp, Büchereileiterin



Sag Nein zu Cybermobbing – Workshop mit dem Café Abdate. Foto: S. Albert

Unser Echo ist ein Produkt des Medienhauses Main-Echo. Hier veröffentlichen wir Nachrichten von Veranstaltungen der Vereine, Schulen, Kindergärten ... Diese laden Texte und Fotos ins Portal www.unser-echo.de (Anleitungs-Video »So geht's« auf der Homepage). Unser Echo ist keine Plattform für politische Inhalte. Beiträge sollten bis montags 16 Uhr im Online-Portal eingestellt sein, um am folgenden Freitag in der Print-Ausgabe von Unser Echo erscheinen zu können. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Ihre Ansprechpartnerin: Cosima Lübke, Tel. 06021 396-246